

Abschrift

SCHERTZ BERGMANN

RECHTSANWÄLTE

Landgericht Berlin		
Eing.: 23. AUG. 2011		
KM-Scheck-über	Ant.
2	Akt.

SCHERTZ BERGMANN KURFÜRSTENDAMM 53 10707 BERLIN

Landgericht Berlin
- Pressekammer -
Tegeler Weg 17-21

10589 Berlin

RECHTSANWÄLTE
PROF. DR. CHRISTIAN SCHERTZ
SIMON BERGMANN
HELGE REICH, LL.M.
SEBASTIAN GRAALFS
KERSTIN SCHMITT
NADINE VOB
BERLIN
DR. BERNHARD VON BECKER
MÜNCHEN

IHR ZEICHEN

UNSER ZEICHEN
01365-10/HR/SW

BERLIN, DEN
23. August 2011

In Sachen
Höch ./ Schälke
AZ. 27 O 573/10

nehmen wir den Antrag auf Erlass der einstweiligen Verfügung vom 15.07.2010 zurück.

Beglaubigte und einfache Abschrift anbei.

Helge Reich
Rechtsanwalt

Landgericht Berlin



Geschäftszeichen
27 O 573/10

Ausfertigung

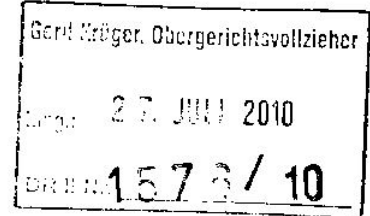
10589 Berlin, Tegeler Weg 17-21
Fernruf (Vermittlung): (030) 90188-0. Intern: (9188)
Apparatnummer siehe (☒)
Telefax: (030) 90188-518
Postbank Berlin, Konto der Kosteneinzugsstelle der
Justiz (KEJ), Kto-Nr. 352-108 (BLZ 100 100 10)
IBAN DE20 1001 0010 0000 3521 08 BIC PBNKDEFF
Zusatz bei Verwendungszweck LG

Fahrverbindungen:
U-Bhf. Mierendorffplatz (U7), U-Bhf. Jungfernheide (U7)
S-Bhf. Jungfernheide (Ringbahn)
Bus X9, X21, M21, 109, 126
(Diese Angaben sind unverbindlich)

292 Fax 518 Datum
22.07.2010

Rechtliche Abschrift

Beschluss



In der einstweiligen Verfügungssache

des Herrn Rechtsanwalt Dominik Höch,
Chausseestraße 105, 10115 Berlin,

Antragstellers,

- Verfahrensbevollmächtigte:
Rechtsanwälte Schertz Bergmann,
Kurfürstendamm 53, 10707 Berlin -

g e g e n

Herrn Rolf Schälke,
Bleickenallee 8, 22763 Hamburg,

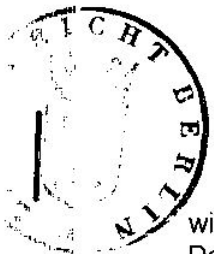
Antragsgegner,

wird im Wege der einstweiligen Verfügung - wegen Dringlichkeit ohne mündliche Verhandlung -
angeordnet (§§ 935, 940, 91 Abs. 1 ZPO; §§ 823, analog 1004 Abs. 1 Satz 2 BGB i. V. m. Art. 1
Abs. 1, 2 Labs. 1 GG):

1. Dem Antragsgegner wird bei Vermeidung eines vom Gericht für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Ordnungsgeldes bis zu 250.000,00 EUR, ersatzweise Ordnungshaft, oder einer Ordnungshaft bis zu sechs Monaten,

untersagt,

zu veröffentlichen und/oder zu verbreiten und/oder veröffentlichen und/oder verbreiten zu lassen:



„Diesen Umstand missbrauchten der Kläger und sein Anwalt Dominik Höch, um den Beklagten zu schädigen und sich zu bereichern. Im Volksmund heißt so etwas Betrug. Die Richter machten mit, denn juristisch kann man alles so hindrehen, dass solche kriminell anmutenden Machenschaften durchgehen - im Kleinen wie im Großen.“

wie unter Buskeismus-Lexikon.de unter der Überschrift „27 O 504/09 - 10.06.2010 - So legen Dominik Höch und Markus Frick mit juristischen Tricks normale Bürger rein“ geschehen.

2. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsgegner.

3. Der Verfahrenswert wird auf 5.100,00 EUR festgesetzt.

Gründe

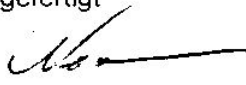
Das glaubhaft gemachte tatsächliche und rechtliche Vorbringen in der verbundenen Antragsschrift nebst Anlagen sowie dem Schriftsatz vom 22. Juli 2010 rechtfertigt den geltend gemachten Unterlassungsanspruch.

von Drenkmann

Dr. Hagemeister

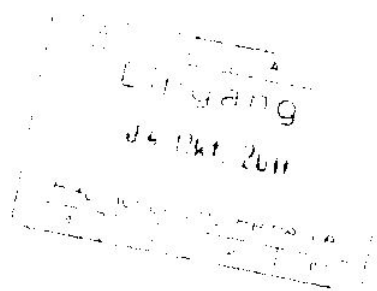
Dr. Borgmann

Ausgefertigt



Neumann
Justizangestellte





Landgericht Berlin

Beschluss

Geschäftsnummer: 27 O 573/10

23.09.2011

In dem Rechtsstreit

des Herrn Rechtsanwalt Dominik Höch,
Chausseestraße 105, 10115 Berlin,

Antragstellers,

- Verfahrensbevollmächtigte:
Rechtsanwälte Schertz Bergmann,
Kurfürstendamm 53, 10707 Berlin,-

g e g e n

den Herrn Rolf Schälike,
Bleickenallee 8, 22763 Hamburg,

Antragsgegner,

- Verfahrensbevollmächtigte:
Rechtsanwälte Schön & Reinecke,
Roonstraße 71, 50674 Köln,-

hat der Antragsteller die Kosten des Verfahrens entsprechend § 269 Abs. 3 S. 2 ZPO zu tragen,
nachdem er den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung zurückgenommen hat.

Mauck

Dr. Schikora

Dr. Hagemeister

Ausgefertigt

Grad

Gradt
Justizbeschäftigter

